

Herstellung von mit Acrykleber beschichteten Japanpapieren

Anwendungsbereich:

Grosse Risse in der Schrift bei Eisengallustinten sowie gleichzeitiger Anwesenheit von roten sehr wasserempfindlichen Linien.

Wären die wasserempfindlichen Linien nicht vorhanden gewesen, hätten wir die Risse im Tintenfrass mit der Technik von Eliza Jacobi geschlossen (Literatur: Eliza Jacobi und Claire Phan Tan Luu an The Journal of Paper Conservation, Vol. 12 - No 2, 2011, Seite 25 - 34 und Seite 37, Jacobi / Phan Tan Luu / van Velzen / Ligterink / Reissland).

Benötigte Materialien und Werkzeuge

- Silikonpapier im Format A4
- Japanpapierblätter im benötigten Format, bei uns war es etwas kleiner als A4 (RK-0, 5 g/m² von Paper Nao, Tokyo)
- Acrykleber Lascaux 498 HV Lascaux Colours&Restauro, Zürichstrasse 42 (1:1 mit Wasser verdünnt)
- CH-8306 Brüttisellen
- Tel: +41 (044) 807 41 41
- info@lascaux.ch
- Heizplatte „Thermoflex“ Fussbodenheizung ca. 45x45cm (Camping-Bedarf, Caravan Bucher, CH Hauptwil)
- 1Löschkarton mit etwas kleinerem Hollytex
- Makulaturpapier
- Pinsel
- Bügeleisen
- Föhn

Bemerkung zur Verarbeitung des Acryklebers

Wird der Klebstoff unverdünnt aufgetragen bleiben die aufgeklebten Stücke klebrig. Dies führt zum „Verblocken“ der Seiten.

Vorgehen



Die Heizplatte 30 Minuten vor Gebrauch einschalten



Löschkarton und Polyestervlies (Hollytex) auf Heizplatte legen



Silikonpapier auf Makulatur legen



Acrykleber auf Silikonpapier aufpinseln, dazu mit einem dicken Pinsel abwechslungsweise 2x waagrecht und 2x senkrecht streichen



Kurz mit dem Föhn antrocknen



Den Acrykleber nochmals mit dem Pinsel 1x waagrecht und 1x senkrecht aufpinseln



Trocknen des Acryklebers



Japanpapier auf den getrockneten Acrykleber auflegen



Silikonpapier mit dem aufgeklebten Japanpapier ist um 180° gewendet und liegt nun auf der Heizplatte



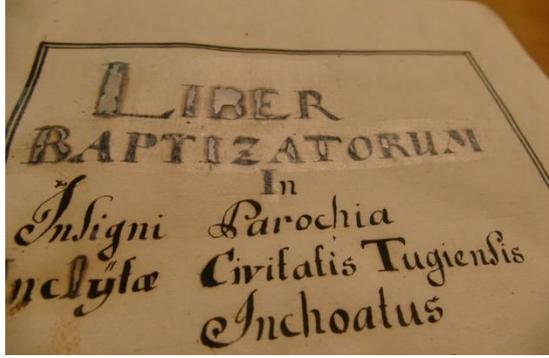
Mit dem Bügeleisen das Silikonpapier mit etwas Druck und der höchst möglichen Temperatur anbügeln, damit der Klebstoff ins Japanpapier eindringt



Das auf dem Silikonpapier klebende Japanpapier wird in Streifen geschnitten (Japanpapier liegt oben)



Der Japanpapierstreifen wird vom Silikonpapier abgezogen und auf die Fehlstelle gelegt

	
<p>Mit einem Heizspatel wird der Acrykleber bei 180°C bis 200°C durch ein Silikonpapier aktiviert</p>	<p>dito mit einem Streifen Silikonpapier</p>
	
<p>Der Titel „Liber Baptizatorum“ wurde ganzflächig mit acryl beschichtetem Japanpapier überklebt</p>	<p>Das Schliessen der Risse erfolgte auf einem Leuchtpult. Die Risse werden beidseitig geschlossen;</p>

Erfahrungsbericht aus dem Atelier Strebel AG, November 2018